

benken marthalen ossingen rheinau trüllikon truttikon



Das Denkmal des Reformators Huldrych Zwingli vor der Wasserkirche in Zürich

Bild: pixabay.com/navi21

November – remember

Ernst Friedauer, Pfarrer in der Kirchgemeinde Weinland Mitte, zuständig für Marthalen und Rheinau

Der November mit seinen Erinnerungen

Der November ist eine Art Zwischenmonat. Vorbei ist der Oktober mit seinem Erntedankfest und dem prächtig bunten Obst und Gemüse. Und der Dezember mit dem warm leuchtenden Kerzenlicht in der Advents- und Weihnachtszeit ist noch nicht da. Ein Zwischenmonat also. Dieses «Zwischen» ist überhaupt nicht abwertend gemeint, so als sei der November weniger wichtig als der Oktober oder der Dezember. Ganz im Gegenteil. Denn der November lädt uns zu Nachdenklichkeit und Besonnenheit ein. Das macht er, indem er uns erinnert. Am Anfang des Novembers steht ja der

«Der November erinnert daran, dass wir in unserer Begrenztheit von Gott gehalten sind.»

Reformationssonntag – eigentlich der Geburtstag unserer Kirche. Wir erinnern uns an die Anliegen der Reformatoren, was sie bewegte, was sie bewirkten und welche ihrer Anliegen auch heute noch relevant sind. Am Ende des Novembers ist der Ewigkeitssonntag. Da gedenken wir unserer Verstorbenen – also derjenigen, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Aber auch derjenigen, die schon früher verstorben sind. Das stimmt einen traurig. Aber hoffentlich kommt dazu auch die Dankbarkeit für all das, womit die Verstorbenen unser Leben bereichert haben.

Zum November mit seinem Erinnern passt ein Vers aus dem Psalm 90:

«Unsere Tage zu zählen, lehre uns, damit wir ein weises Herz gewinnen.» (Psalm 90, 12)

Ein weises Herz bedeutet vom Ewigkeitssonntag her betrachtet, dass ich mir meiner eigenen Vergänglichkeit bewusst bin. Und das heisst auch, dass meine Möglichkeiten begrenzt sind. Es steht mir nicht alles immer offen. Ich muss mich entscheiden. So wird zum Beispiel gerne eine grössere Unternehmung auf später verschoben. Man will sie erst dann machen, wenn man denn einmal Zeit dazu hat. Wer garantiert einem, dass man sie dann noch machen kann? Vom Reformationssonntag aus gesehen ist ein weises Herz, dass ich mich

ganz und gar Gott anvertraue. An ihn glaube ich. An ihn, von dem die Bibel erzählt und der sich uns in Jesus Christus wohlwollend gezeigt hat. So gesehen erinnert uns der November daran, dass wir in unserer Begrenztheit von Gott gehalten sind. Darum ist er mir in seinem «Zwischen» wichtig. Ich wünsche Ihnen gute Novembererinnerungen.

Ihr
Ernst Friedauer

Gottesdienste

Reformationssonntag

Gottesdienste mit Abendmahl

Der Reformationssonntag wird jeweils am ersten Sonntag im November gefeiert, als eine dankbare und auch kritische Rückbesinnung auf die zentralen Erkenntnisse und Ereignisse der Reformation.

Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten in Benken, Rheinau und Truttikon eingeladen!

Lieder einüben in Benken

Bereits zwei Mal haben Singfreudige die Lieder vor dem Gottesdienst eingeübt. Am Reformationssonntag möchten wir dies

wiederholen, mit einem besonderen Blick auf Lieder aus der Zeit der Reformation oder zu einem spezifisch reformierten theologischen Thema. Wer also Lust hat, bereits um 9 Uhr in der Kirche die Lieder vom Gottesdienst zu singen, ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wer Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden: 079 626 90 81.

Stephanie Gysel

Reformationssonntag

5. November 2023

(siehe Agenda, Seite 7)

Regionalgottesdienst mit Kirchgemeindeversammlung

Gottesdienst mit «vorgeschlagenem Pfarrteam»

Erfreulicherweise können an der kommenden Kirchgemeindeversammlung für sämtliche frei werdenden Pfarrstellen Pfarrpersonen zur Wahl vorgeschlagen werden (siehe Seite 3). Diese drei Pfarrpersonen werden denn auch

den Regionalgottesdienst unmittelbar vor der Versammlung miteinander gestalten. Wir freuen uns!
(EVL)

Regionalgottesdienst in Marthalen

Sonntag, 12. November 2023, 9.30 Uhr

Anschl. Kirchgemeindeversammlung

Ewigkeitssonntag

Mit Gedenken an Verstorbene



Bild: Anita Keller

Lichtes Gottes und seiner Liebe, mit der er uns in seinem Reich aufnimmt.

Anita Keller

Ewigkeitssonntag, 26. November 2023

Mit Verlesung der Verstorbenen

(Vollständige Angaben in Agenda, Seite 7)

Benken: 10 Uhr, Kirche

Marthalen: 9.30 Uhr, Kirche
(Verlesung aus Rheinau und Marthalen)

Ossingen: 9.30 Uhr, Kirche Ossingen

Trüllikon: 9.30 Uhr, Beginn auf dem Friedhof, nachher in der Kirche Trüllikon
(Verlesung aus Truttikon und Trüllikon)

Erster Advent

Trüllikon: Festliche Musik zur Verabschiedung

Im Rahmen des feierlichen Abendgottesdienstes am ersten Advent wird Pfarrerin Anita Keller in der Kirche Trüllikon verabschiedet. Dieser Gottesdienst wird mit glanzvoller, festlicher Musik des Barocks liturgisch umrahmt: Der Kirchenchor Trüllikon-Truttikon, zusammen mit Solisten und einem Orchester,

wird unter der Leitung von Stefano Lai das Magnificat in B-Dur von Francesco Durante aufführen. (StL)

Sonntag, 3. Dezember 2023

19 Uhr, Kirche Trüllikon

Verabschiedung von Pfrn. Anita Keller
Mit Kirchenchor Trüllikon-Truttikon
Anschliessend Apéro

Musik und Lounge

Jazz-Gottesdienst am Samstag, 18. November

Am 18. November feiern wir den Gottesdienst für einmal zu einer anderen Zeit, nämlich am Samstagabend. Und auch in einem ganz besonderen Rahmen: In der Kirche Truttikon, die mit Sofas und Sesseln als Lounge eingerichtet wird. Vitalij Vosnjak mit seinem Saxofon und Regula Dudás am Klavier werden uns mit Jazz-Klängen in den Feierabend begleiten. Dazwischen wird Pfarrerin Anita Keller mit Texten und Gedanken zum Thema «Alles hat seine Zeit» einen roten Faden legen.

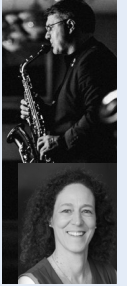
Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Samstagabend in schöner Bar-Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Jazz-Gottesdienst

Samstag, 18. November

19 Uhr, Kirche Truttikon

Vitalij Vosnjak, Saxofon
Regula Dudás, Klavier
Pfrn. Anita Keller, Gedanken
und roter Faden
Anschliessend Drinks
und Snacks



Gottesdienst und Bazar

«Kafistube» in Marthalen am 19. November

Der Verein Plume ermöglicht grenzenloses Zirkusspiel für benachteiligte Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt. Als selbständige Organisation unterstützt der Verein direkt vor Ort Zirkusprojekte und Zirkusschulen. Während des Gottesdienstes erfahren wir mehr über die Projekte und das Engagement der Organisation. Im Anschluss an das Mittagessen laden die Kafistube und der Bazar mit handwerklichen Arbeiten und Lebensmitteln aus der Region zum

Verweilen ein. Für die Kinder darf die «Päckli-Fischete» und das Kinderprogramm der Cevi nicht fehlen. Ein Konzert des Kinderchores Wylandsterne rundet den geselligen Anlass ab.

Christian Lüthi, OKK

Sonntag, 19. November 2023

Marthalen, Mehrzweckhalle

11 Uhr Gottesdienst mit Kinderhüeti

12 Uhr Mittagessen, Bazar

13 Uhr Kinderchor Wylandsterne

Ruhe und innere Stille

Taizé-Gottesdienst in Rheinau am 19. November

Taizé-Gottesdienste laden ein, mit den speziellen Liedern der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé Ruhe und innere Stille zu finden. Die für diese Gottesdienste speziell eingerichtete und mit vielen Kerzen geschmückte Bergkirche, kurze Lesungen und Gebete helfen uns dabei.

Sonntag, 19. November

17.30 Uhr, Bergkirche Rheinau

Pfrn. Anita Keller, Pfr. Johannes Oravec und Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft

Musik: Taizé-Team

Kollekte: Haus der Stille

Anschliessend Apéro



Pfarrpersonen

Wahlvorschläge

Grüezi mitenand

Es freut mich besonders, Ihnen heute die drei Pfarrpersonen vorstellen zu können, die an der Kirchgemeindeversammlung vom 12. November 2023 zur Wahl für die Amtsdauer 2024–2028 vorgeschlagen werden.

*Für die Pfarrwahlkommission
und die Kirchenpflege
Rolf Hans Elsener, Präsident*

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 12. November 2023

10.45 Uhr, Kirche Marthalen

Vorgängig

Regionalgottesdienst in Marthalen

9.30 Uhr, Kirche

Pfr. Matthias Bordt

Pfr. Mike Gray

Pfrn. Stephanie Gysel

Pfarrer Mike Gray (100%)



Bild: z/vg

Liebe Gemeindemitglieder von Weinland Mitte

Ich bin farbig aufgewachsen. Meine amerikanischen Eltern waren zuerst Hippies, danach Missionare in Budapest. Später zogen wir nach Sizilien um, wo mein Vater am Versuch scheiterte, eine Baptistengemeinde zu gründen. Mit 18

schickten mich die Eltern an eine evangelische Bibelschule in Rom, damit ich in die Fussstapfen meines Vaters treten würde.

Wohl als Gegenreaktion wurde ich nach einem zweiten Theologiestudium und einer Doktorarbeit zu einem ganz herkömmlichen Pfarrer der Zürcher Landeskirche (zuerst am Zürichsee, ab 2017 in der Stadtkirche Winterthur). Allenfalls lebe ich auch deshalb seit bald 30 Jahren im Land meiner Frau Susan, ohne jegliche Absicht, meine Wahlheimat zu verlassen. Dennoch: Dass ich heute aus tiefem christlichem Glauben lebe (manchmal sogar konsequent!), verdanke ich ebenfalls dieser seltsamen Erziehung – und es gibt wenig, was mich so erfüllt, als wenn es mir gelingt, die Aufgaben des Pfarrberufs gewissen-

haft und authentisch zu erfüllen. Susan und ich träumen seit Jahren von einem ländlichen Pfarramt, wo wir Beruf und Familienleben bewusst kombinieren wollen. Jetzt, da unsere beiden Kinder (Natascha, 26, Wissenschaftlerin; Evan, 24, Opernsänger) ausgezogen sind, möchten wir diesen Traum in Weinland Mitte erfüllen. Susans Arbeitsstelle im Altersheim in Seuzach ist gut erreichbar, und unsere beiden Bernhardiner freuen sich bestimmt auf neue Menschen, Tiere und Schnüffelecken. Mein Gaming-PC und die Fantasy-Bibliothek dürften beim Umzug nicht fehlen wie auch die Handtelstangen (zur Vervollständigung des Pfarrhauskellers).

Herzliche Grüsse
Mike Gray

Pfarrer Matthias Bordt (70%)



Bild: z/vg

Liebe Frauen und Männer in Weinland Mitte

Gerne stelle ich mich euch kurz vor:

1964 in Steckborn geboren, wuchs ich vor allem in Oftringen im Kanton Aargau auf.

In Bern und für ein Jahr in Halle an der Saale (in der damaligen DDR) studierte ich Theologie; nach meinem Vikariat in Lyss im Berner Seeland legte ich das zweite Staatsexamen ab. – In Bern hatte ich die Austauschstudentin Dorothea Fulda aus Süddeutschland kennen und lieben gelernt. Zu ihr zog ich nach Tübingen, währenddem sie ihr Examen ablegte. In dieser Zeit arbeitete ich als Hilfswissenschaftler u.a. in der Rechtsmedizin. 1993 übernahmen

wir unser erstes Pfarramt in Luterbach bei Solothurn in Stellenteilung. Im Jahr 2000 wechselten wir nach Andelfingen. In den letzten 10 Jahren nahm ich einige längere Vertretungen wahr, u.a. in der Kirchgemeinde Laufen am Rheinfall und in der psychiatrischen Universitätsklinik in Rheinau. 2019 konnte ich im Rahmen eines langen Weiterbildungsurlaubes in San José / Costa Rica die lateinamerikanische (Befreiungs-)Theologie noch besser kennenlernen.

Seit August 2020 arbeite ich zu 80% in Brütten, das seit 1. Januar 2022 zur fusionierten Kirchgemeinde Breite gehört. Daneben bin ich weiterhin zu 20% in Andelfingen tätig, wo ich auch wohne. In meiner Freizeit wandere ich gerne und fahre Ski, spiele Gitarre, schaue Filme und lese Zeitungen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich ab 1. Juli 2024 ein Pfarramt zu 70% in eurer Kirchgemeinde antreten dürfte und bin gespannt, euch am 12. November (näher) kennenzulernen.

Herzliche Grüsse
Matthias Bordt

Pfarrerin Stephanie Gysel (80%)



Bild: z/vg

Liebe Mitglieder der Gemeinde Weinland Mitte

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Zürich. Meine Eltern waren beide in der Kirche tätig, mein Vater als reformierter Pfarrer und meine Mutter als Religionslehrerin. Am Esstisch wurde oft über Theologie und Kirche gesprochen und ab und zu auch heftig darüber debattiert. «Worüber man sich so engagiert austauschen kann, das muss spannend sein», dachte ich mir und entschied mich für das Theologiestudium. Meine Eltern gestalteten das Pfarrhaus mit viel Wärme und Gastfreundlichkeit. Der christliche Glaube wurde auf eine weltoffene Art und Weise gelebt. Nach dem Theologiestudium suchte ich im Jahr 1999 bewusst

eine ländliche Kirchgemeinde für meine erste Stelle und fand sie in Trüllikon-Truttikon. 2006 lernte ich in Truttikon meinen Mann kennen und zog zu ihm ins historische Gasthaus Rössli. Nach der Geburt unseres Sohnes arbeitete ich mehrere Jahre bei der Kantonalen Kirche Zürich im Bereich Fiire mit de Chliine/Kolibri. Ich gab Kurse für freiwillige Mitarbeitende, oft auch vor Ort in den Kirchgemeinden. Das gemeinsame Nachdenken über eine sorgfältige Weitergabe der christlichen Tradition und des Glaubens an Kinder war sehr interessant und ganz allgemein theologisch befruchtend.

Von 2014 bis 2019 arbeitete ich als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Flaachthal und wurde dann angefragt, als Stellvertreterin die Kirchgemeinde Benken in die Fusion zu begleiten. Mir gefällt die Überschaubarkeit im ländlichen Pfarramt. Ich freue mich darauf, mit allen Mitarbeitenden, den ehrenamtlich und freiwillig Engagierten die Kirchgemeinde Weinland Mitte weiter aufzubauen, und bin überzeugt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Herzliche Grüsse
Stephanie Gysel

Einladung

Seniorinnen und Senioren

Wo wohnen Sie?

Das spielt überhaupt keine Rolle, denn Sie sind zu jedem Seniorennachmittag ganz herzlich eingeladen! Auch Interessierte, welche noch nicht zu den Senioren zählen (wollen), sind übrigens willkommen.

Spannende, gesellige, informative und lustige Seniorennachmittage erwarten Sie. (EvL)



Seniorenbühne Zürich

Mittwoch, 1. November 2023
14 Uhr, Aula Primarschule Ossingen
«Di alti Klicke»

Die Seniorenbühne Zürich wird das Stück «Di alti Klicke» aufführen. Ein Klassentreffen nach vielen Jahren ... Ob dies allen nur Freude bringt?



Bild: pixabay.com

Donnerstag, 2. November 2023
14.15 Uhr, im Theorieraum Feuerwehrgebäude, Marthalen

Vortrag: Einsamkeit im Alter
(organisiert mit Pro Senectute Marthalen)
Von Erwachsenenbildnerin Erika Steiger erfahren Sie mehr über Ursachen und wie durch gezieltes Verhalten einer Vereinigung entgegengewirkt werden kann.

Mittwoch, 15. November 2023
13.30 Uhr, Mehrzweckhalle Marthalen

Referat über Erbrecht

Stefan Stutz, Notar in Feuerthalen und Stammheim, hält ein Referat über das Erbrecht.



Bild: zvg

Spiritualität

Exerziten im Alltag

Exerziten im Alltag (spirituelle Übungen) können helfen, wach zu werden für die Zeichen und feinen Berührungen, durch die Gott uns näherkommt (www.kirche-wm.ch).

Exerziten im Alltag
Informationsmorgen
Samstag, 2. Dezember 2023

9 Uhr, Kirche Benken

Erwachsenenbildung

Organspende: Zustimmung oder Widerspruch?



Bild: istockphoto.com

Im Mai 2022 hat das Schweizer Stimmvolk entschieden, in der Schweiz für die Organspende die erweiterte Widerspruchslösung einzuführen. Die neue Regelung wird frühestens im Jahr 2025 in Kraft treten. Bis dahin gilt weiterhin die bisherige erweiterte Zustimmungslösung. Gemäss der zukünftigen Regelung muss festgehalten sein, wenn man nach dem Tod keine Organe und Gewebe spenden will. Zu diesem Thema lädt die Reformierte Kirchgemeinde Weinland Mitte zu einer Veranstaltung ein.

Am 17. November um 19.30 Uhr in der Kirche Marthalen werden Frau Pfarrerin Gysel und Herr Dr. med. Liebscher zu diesem Thema aus fachlicher und ethischer Sicht Stellung nehmen. In der anschliessenden Diskussion hat das Publikum die Möglichkeit, Fragen, Gedanken und Ideen zu äussern. Nach der Veranstaltung bietet sich bei einem Umtrunk die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen.

Themenabend Organspende: Zustimmung oder Widerspruch?

Freitag, 17. November 2023
19.30 Uhr, Kirche Marthalen

Dr. med. Felix Liebscher
Pfrn. Stephanie Gysel

Wort

Bibel-Teilen

Das Bibel-Teilen ermöglicht einen unkomplizierten Zugang zum «Wort Gottes». Menschen kommen ins Gespräch, und es stellen sich Fragen wie: «Zu welchem Tun ermutigt mich der Text heute?»

Thomas Guler

Bibel-Teilen
Mittwoch, 22. November 2023

Begegnungsraum, Kirche Trüllikon
19.30–21 Uhr (1x im Monat bis April)

Ossingen

Kaffeestube

Auch dieses Jahr bietet die Kaffeestube im Einkehrsaal die Möglichkeit, sich während des Jahrmarkts bei warmen Getränken und Kuchen aufzuwärmen.

Mitglieder der Kirchenpflege, der Ortskirchenkommission und Jugendliche freuen sich auf Ihren Besuch und sind dankbar für Kochenspenden. Der Erlös geht an das Langeneggerhaus. (ErR)

Kaffeestube am Ossinger Jahrmarkt
Donnerstag, 16. November 2023
10–17 Uhr, Einkehrsaal Ossingen

Morgenandachten

Von Montag bis Freitag, 11. bis 15. Dezember, sind Sie jeden Morgen um 6.30 Uhr zu einer zehnmütigen Andacht in der Kirche Ossingen eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Mischa Niedermann und die OKK Ossingen.

Morgenandachten im Advent
Montag bis Freitag
11. bis 15. Dezember 2023
6.30 Uhr, Kirche Ossingen

Wer ist ...

... Valentin Kramer?

Seit dem 1. Dezember 2013 ist Valentin Kramer in der Kirche Marthalen als Mesmer tätig.



Bild: EvL

Nennst du dich oder deine Tätigkeit Sigrist, Mesmer oder kirchlicher Hauswart?

Ich nenne mich Mesmer.

Was fasziniert dich an deiner Arbeit in der Kirche?

Die Arbeitswochen können wir uns im Team gemäss einem vereinbarten Rahmen selber aufteilen. Die Dienstwoche beginnt am Samstag und endet am Freitag. In dieser Zeit kann neben dem Sonntags-Gottesdienst mit Chile-Kafi auch eine Abdankung, ein anderer kirchlicher Anlass oder eine Hochzeit stattfinden. Da begegne ich verschiedenen Personen – solchen, die ich schon länger nicht mehr gesehen habe, und jenen, die regelmässig in die Kirche kommen. Aber ich treffe auch unbekannte Leute, welche die Kirche Marthalen seit Langem wieder einmal oder noch gar nie gesehen haben und die vom ganzen Kirchenraum begeistert sind.

Gibt es eine Aufgabe, die dich besonders herausfordert?

Hochzeiten. Sie erfordern immer ein Treffen der Brautleute als Vorbereitung. Schliesslich wünschen sich alle Paare eine spezielle und unvergessliche Hochzeit, und kei-

ne ist wie die andere. Auch Abdankungen von Personen, welche regional sehr bekannt gewesen sind, weil dann meist eine grosse Besucherzahl zu erwarten ist.

Magst du uns eine Tätigkeit nennen, die du weniger gern erledigst?

Die Arbeiten in der Winterzeit wie das Schneeschaukeln und das Salzen von Wegen und der Zugangstreppe zur Kirche mag ich nicht besonders.

Was war dein speziellstes oder schönstes Erlebnis?

Die speziellste und ergreifendste Tätigkeit war an einer Trauerfeier, als ich auf Wunsch der Trauerfamilie nach der ersten Lesung die Urne des Verstorbenen zur Beisetzung aus der Kirche getragen habe. Und das schönste Ereignis ist, wenn auf dem Lindenhof eine Enkelin oder ein Enkel im Gottesdienst getauft wird und ich gerade Dienst habe.

Herzlichen Dank für den Einblick in deine Arbeit!

Corinne Schmid

Seniorinnen und Senioren

Seniorenferien vom 4. bis 9. September in Erl, Tirol



Bild: zVg

Gruppenfoto aus den Seniorenferien in Erl

Auf Einladung der Kirchgemeinde Weinland Mitte begab sich am 4. September 2023 eine grosse Schar rüstiger Seniorinnen und Senioren auf die Reise in Richtung Österreich.

Bei einem Wetter, das nicht hätte schöner sein können, führte uns Luis Kröss mit dem «Heini-Car» vorerst durch den Bregenzer Wald. In Warth am Arlberg genossen wir nebst dem feinen Mittagessen frische, reine Alpenluft. Unser Ferienziel Erl liegt am Inn im Kufsteinerland, unweit der deutschen Grenze. Bekannte Berge in der Umgebung sind der Wilde und der Zahme Kaiser. Erl ist an und für sich ein Bauerndorf, aber bekannt durch die alle sechs Jahre stattfindenden Passionsspiele. Der Seniorchef unseres Hotels «Erlwirt» erklärte an einer Führung durch das Passionsspielhaus die Entstehung und die Besonderheiten der Erler Passionsspiele mit launigen Worten.

Auf verschiedenen Ausflügen konnten wir die landschaftlich schöne und interessante Gegend kennenlernen. So zum Beispiel den Chiemsee in Bayern. Am Chiemsee herrscht ein reger Schiffsverkehr vor allem zu den beiden Inseln – die Herreninsel mit dem berühmten Schloss und die Fraueninsel, welche unser Ziel war. Zur Fraueninsel heisst es: Nicht wenige Maler und Dichter wurden in ihrer Schaffenskraft von den blühenden und duftenden Blumen- und Kräutergärten beflügelt.

In Kufstein interessierte uns vor allem die sogenannte «Heldenorgel», und wir genossen das Konzert, das man täglich um 12 Uhr im Freien live miterleben kann.

Auch ein Ausflug ins Salzburgerland war auf dem Programm. In Saalfelden am «Steinernen Meer» wurden wir bei einem feinen Mit-

tagessen mit Seesicht belohnt. Auf dem Programm stand auch ein Besuch der kleinsten Stadt Österreichs «Rattenberg». Diese Stadt ist bekannt durch die Glasbläserkunst, so hat man viele Möglichkeiten, sich mit Glasschmuckstücken oder anderem einzudecken. Weiter ging es dann nach Kramsach zu einem nicht alltäglichen Friedhofsbesuch. Ein Museumsfriedhof, wo keine Leute beerdigt sind, besteht aus einer Sammlung von verschiedenen Grabkreuzen, Inschriften und Sprüchen, die zum Schmunzeln anregen.

In diesen sechs Tagen haben wir viel gesehen und erlebt. Bleibt noch zu danken:

Unserer Pfarrerin Anita Keller, welche die täglichen Andachten interessant gestaltete und zum Nachdenken anregte, und den übrigen Begleitpersonen, welche dafür besorgt waren, dass immer alles klappte, allen sei herzlich gedankt. Der Leitung und dem Personal des Hotels danken wir für den angenehmen Aufenthalt und das ausgezeichnete Essen. Ein spezieller Dank geht auch an unseren Chauffeur Luis, der uns ruhig und sicher durch die ganze Woche führte und wohlbehalten wieder nach Hause brachte.

Ernst Künzler



Bild: zVg

Das Seniorenferien-Begleitteam mit Pfrn. Keller Die letzten Seniorenferien mit Pfarrerin Anita Keller sind zu Ende. Das Begleitteam verabschiedet die scheidende Pfarrerin mit einer Fotocollage als Erinnerung an die schöne Zusammenarbeit.

Ruth Koller

Gebetswoche

Das «Unser Vater», Stille und anderes mehr

Das Dunkel des frühen Morgens, das Licht der Kerzen in der Kirche; das Alleinsein im leeren Kirchenraum oder das gemeinsame Beten; traditionelle Formen oder das eher Unbekannte. Wie kreativ die Verbindung zum Schöpfer des Universums ge- und erlebt werden kann, erfuhren wir während der Gebetswoche vom 18. bis zum 23. September auf verschiedenste Weise in der Kirche Truttikon.

Das Grundthema der Woche war das Gebet, das weltweit im Gottesdienst oder zu Hause gebetet wird: das «Unser Vater». Die verschiedenen Ecken der Kirche luden ein, sich damit auseinanderzusetzen, zu verweilen oder auch Klavier oder Gitarre zu spielen. Auf einem Sofa in der Bibel zu lesen oder einfach die Stille zu geniessen; mit anderen zu beten oder sich allein auf diesen Gott einzulassen – es gab verschiedene Möglichkeiten, sich mit Gott zu «verbinden». Jugendliche und Kinder fanden ihren Weg zur Kirche genauso wie ältere Semester und Familien. Da war viel Unterschiedliches, aber auch Verbindendes. Der Bogen spannte sich vom Alpsegen, der die Woche am Sonntagabend eröffnete, bis zur Familienfeier am Samstag. Es gab



Bild: Anita Spengler

Bildliche Darstellung von «Dein Reich komme»

einiges, das nicht traditionell reformiert war, wie zum Beispiel das orthodoxe Morgengebet um 5 Uhr morgens oder die franziskanische Vesper, zu der extra zwei Brüder aus Zürich angereist waren. Eine kurze Andacht fand um 6 Uhr statt und machte es möglich, sich zu sammeln und den Tag unter Gottes Schutz und Segen zu stellen, bevor der Arbeitstag losging. Was für einige vielleicht eine Motivation war, so früh aus den Federn zu klettern, war die Möglichkeit, noch einen Kaffee zu trinken und ein Gipfeli zu geniessen.

Vieles war so gar nicht, wie man es von der Reformierten Landeskirche kennt. Und eben doch sehr reformiert im wahrsten Sinne: erneuernd, neue Formen suchend. Dem gesamten Vorbereitungsteam ein herzliches Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz.

Marianne Hablützel



Bild: Karin Schmidt

Unti-Kinder vom Club 4+5 Ossingen beim kreativen Gestalten von Bibelversen in der Kirche Truttikon

Bildung

Kräuterspaziergang

Dieses Jahr durften wir mit über 20 Teilnehmenden einen sehr interessanten Kräuterspaziergang

durchführen. Yvette Schneider zeigte uns auf spannende Weise, was uns die Natur alles zu bieten hat.

Susanna Binder



Bild: Susanna Binder

Familiengottesdienste

Neu: Familiengottesdienste gemeinsam feiern



Im November 2023 startet das neue Projekt «Familiengottesdienste gemeinsam feiern». An vier Abenden pro Schuljahr sollen die Unti-Kinder aus allen Orten der Kirchgemeinde Weinland Mitte gemeinsam mit ihren Eltern sowie der Gemeinde kreativ gestaltete Gottesdienste erleben. Dabei werden sich die Unti-Kinder aktiv bei Theater, Musik, Lesungen und Gebeten beteiligen. Vor und nach dem Gottesdienst wird es spannende Aktivitäten wie Kinderschminken, Besteigung des Kirchturms oder weitere Angebote für die Familien geben.

Das Projekt wird von Monika Nägeli (Musiklehrerin und Katechetin) und Karin Schmid (Diakonin und Katechetin) geleitet. Zusammen mit Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil und Julia Spiri (Kirchenpflegerin) haben sie die Idee entwickelt. Das Projekt soll besonders den jungen Menschen helfen, ihre Talente zu entdecken und im Gottesdienst einzusetzen. Ausserdem haben ausgebildete Jungleiterinnen und -leiter die Möglichkeit, bei der Betreuung mitzuhelfen und somit Beteiligungskirche zu leben. Diese neuen Familiengottesdien-

te werden jeweils am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr in der Kirche Marthalen durchgeführt. Das alljährliche Tauffest mit Beteiligung der Unti-Kinder findet jedoch wie bisher am Sonntagmorgen (14. April 2024) statt.

Der Startschuss von diesem kreativen Projekt ist am 9. November 2023. Unter dem Thema «Soldat Martin und der Bettler» werden hilfreiche Impulse zur Nächstenliebe vermittelt. Im Anschluss gibt es ein «Bring mi – hol mi». Dabei darf ein Spielzeug gebracht und im Gegenzug wieder eines mitgenommen werden.

Möchten Sie das Projekt und somit unsere Jugendarbeit unterstützen? Dann besuchen Sie diese kreativen Gottesdienste. Eingeladen sind alle Generationen. Wir freuen uns, Sie als Gäste zu begrüssen und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Monika Nägeli und Karin Schmid

Donnerstag, 9. November 2023

18 Uhr, Kirche Marthalen

Soldat Martin und der Bettler mit «Bring mi – hol mi»

Weitere Daten:

15. Februar 2024 und 13. Juni 2024

Jugendliche

Reparatur am Insektenhotel Wildensbuch

Das Insektenhotel beim Wildensbucher Turm hat in den letzten zwei Jahren gelitten. Damals bauten die Jugendlichen des Biodiversitätslagers diesen vier Meter hohen Turm, damit Insekten dort ein Zuhause finden. Bei diesem Insektenhotel trafen wir vom Berglager und «Ehemalige» uns am 24. September, um gewisse Reparaturen vorzunehmen. Nach getaner Arbeit gab es feines Essen vom Grill, und anschliessend ging es nach Trüllikon, wo einige der Eltern und weitere Jugendliche aus dem Berglager eintrafen. Alle zusammen liessen wir dann die Zeit im Engadin noch einmal mit Fotos per Powerpoint aufleben. Wir hoffen, dass solche Aktivitäten und Treffen eine gewisse Re-

gelmässigkeit entwickeln, damit auch unter den Jugendlichen in der Kirchgemeinde Weinland Mitte eine Bindung entsteht.

Marianne Hablützel



Fleissiges Team nach der Reparatur

Kirchlicher Unterricht

Unti bis 5. Klasse

Benken

minichile

Fr, 3. November und 1. Dezember
14–16.10 Uhr, Mehrzweckraum Benken

3. Klass-Unti

Fr, 27. Oktober und 24. November
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Beginnt im Januar 2024

Marthalen

minichile

Di, 7.+21. November und 5. Dezember
15.20–16.55 Uhr, im Treffpunkt

3. Klass-Unti

Mo, 30. Oktober und 13.+27. November
Gruppe 1: 13.30–15.05 Uhr, im Treffpunkt
Gruppe 2: 15.20–16.55 Uhr, im Treffpunkt

Club 4

Fr, 27. Oktober und 10.+24. November
13.30–15.05 Uhr, im Treffpunkt

Club 5

Gruppe 1: Sa, 4. November und 2. Dezember
8.30–11.45 Uhr, im Treffpunkt
Gruppe 2: Mi, 22. November
13.30–16.45 Uhr, im Treffpunkt

Ossingen

minichile und 3. Klass-Unti

Einkehrsaal, 16.45–18.15 Uhr
Mo, 6.+20. November und 4. Dezember

Club 4+5

Einkehrsaal, 16.45–18.15 Uhr
Mo, 27. November

Rheinau

minichile und 3. Klass-Unti

Schulhaus Rheinau, 14–16 Uhr
Mo, 30. Oktober und 27. November

Club 4+5

Sa, 9. Dezember 2023
10–12.15 Uhr, KGZ Rheinau

Trüllikon

minichile

Fr, 3. November und 1. Dezember
14–16.10 Uhr, Mehrzweckraum Benken

3. Klass-Unti

Fr, 27. Oktober und 24. November
13.30–16 Uhr, Mehrzweckraum Benken

Club 4+5

Sa, 11. November 2023
10–12.15 Uhr, Begegnungsraum Trüllikon

JuKi

Mi, 22. November Filmabend

18.15 Uhr, im Treffpunkt, Marthalen

Konf-Unti

Marthalen und Rheinau

jeden Freitag, 17.30–18.30 Uhr
im Treffpunkt, Marthalen

Benken, Ossingen, Trüllikon und Truttikon

jeden Donnerstag, 18.15–19.45 Uhr
Begegnungsraum, Kirche Trüllikon

Kinder und Kirche

**Offene Beteiligungsangebote –
egal wo Sie und Ihre Kinder
wohnen – alle sind herzlich
willkommen!**

Für die Jüngsten

Benken

Kolibri für Gross und Chlii

ab 3 Jahren bis 3. Klasse
Mehrzweckraum, Turnhalle Benken
Sa, 11. November, 10–11.30 Uhr

Marthalen

Kolibri für Gross und Chlii

ab 3 Jahren bis 1. Klasse
Sa, 11. November
9.30 Uhr, Kirche Marthalen

Ossingen

Fiire mit de Chliine

ab ca. 2 Jahren, Kirche Ossingen
Sa, 2. Dezember, 10–11 Uhr

Rheinau

Elterntreff

Mo, 6.+20. November, 9.30 Uhr, KGZ

Fiire mit de Chliine

ab ca. 3 Jahren, Bergkirche Rheinau
Fr, 8. Dezember, 15.30 Uhr

Ökumenischer Kinderklub

Sa, 4.+18. November und 2. Dezember
10.30–13.30 Uhr, KGZ

Trüllikon

Knirpsentreff

im Begegnungsraum, Kirche Trüllikon
Do, 2.+16. November, 9–11.30 Uhr

Mittagstisch 4.- bis 6.-Klässler

Kirche Trüllikon, 12.05–13.10 Uhr
Di, 31. Oktober und 14.+28. November

Jugend

Jugendraum Benken

Fr, 3. November
Sa, 18. November und 2. Dezember
19.30–22 Uhr geöffnet

Gottesdienste

Live-Übertragung
aus der Kirche Marthalen:
www.kirche-wm.ch

So, 5. November Reformationssonntag

Benken

10 Uhr, Kirche
Mit Abendmahl
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik: Bojana Ammersinn
Reformationskollekte
Anschliessend Umtrunk
(9 Uhr: Einüben der Lieder)

Rheinau

9.30 Uhr, Bergkirche
Mit Abendmahl
Pfr. Ernst Friedauer
Musik: Rolf Zürrer
Reformationskollekte

Truttikon

9.30 Uhr, Kirche
Mit Abendmahl
Pfrn. Anita Keller
Musik: Posaunenchor
Truttikon
Reformationskollekte
Anschliessend Begegnung

Fahrdienste

Marthalen: 079 517 37 68
Ossingen: 079 673 10 54
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Do, 9. November Familiengottesdienst

Marthalen

18 Uhr, Kirche
Karin Schmid und
Monika Nägeli mit Team
(siehe Seite 6)

So, 12. November

Regionalgottesdienst in Marthalen

9.30 Uhr, Kirche
Pfr. Matthias Bordt
Pfr. Mike Gray
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik: Bojana Ammersinn
Kollekte: Lang-Stiftung
**Anschliessend Kirch-
gemeindeversammlung**
(siehe Vorstellung der zur
Wahl vorgeschlagenen
Pfarrpersonen auf Seite 3)

Fahrdienste

Benken:
A. Hefti, 052 319 10 30
Ossingen: 079 673 10 54
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Fahrdienste

Möchten Sie für Ihren
Gottesdienstbesuch den
Fahrdienst beanspruchen?
Bitte melden Sie sich
vorgängig unter der ange-
gebenen Telefonnummer.

Sa, 18. November

Truttikon

Jazz-Gottesdienst
19 Uhr, Kirche
Pfrn. Anita Keller
Musik: Regula Dudás, Klavier
Vitalij Vosnjak, Saxofon
Kollekte: Christlicher
Friedensdienst
Anschliessend Drinks und
Snacks
(siehe Seite 2)

So, 19. November

Ossingen

9.30 Uhr, Kirche
Pfrn. Renate Bosshard-
Nepustil
Musik: Urs Wittwer
Kollekte: Christlicher
Friedensdienst

Marthalen

Kafistube mit Gottes- dienst und Bazar

11 Uhr, Mehrzweckhalle
Marthalen (Kinderhüeti
während Gottesdienst)
Pfr. Ernst Friedauer
Musik: Hanna Rajchman-Berli
Kollekte und Erlös:
Verein Plume
Ab 12 Uhr: Mittagessen,
Bazar und Kinderprogramm
(siehe Seite 2)

Rheinau

Taizé-Gottesdienst

17.30 Uhr, Bergkirche
Pfrn. Anita Keller,
Pfr. Johannes Oravec,
Schwestern der Spirituellen
Weggemeinschaft
Musik: Taizé-Team
Kollekte: Haus der Stille
Anschliessend Apéro
(siehe Seite 2)

Fahrdienste

Benken:
A. Hefti, 052 319 10 30
Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

So, 26. November Ewigkeitssonntag

Benken

10 Uhr, Kirche
Mit Gedenken an die
Verstorbenen
Pfrn. Stephanie Gysel
Musik:
Marta Capella Pujals, Cello
Bojana Ammersinn, Orgel
Kollekte: Vereinig. Begleitung
Kranker W'thur-Andelfingen
Anschliessend Umtrunk

Marthalen

9.30 Uhr, Kirche
Mit Gedenken an die
Verstorbenen aus Rheinau
und Marthalen
Pfr. Ernst Friedauer
Musik: Rolf Zürrer
Kollekte: Vereinig. Begleitung
Kranker W'thur-Andelfingen
Anschliessend Chile-Kafi

Ossingen

9.30 Uhr, Kirche Ossingen
Mit Gedenken an die
Verstorbenen
Pfrn. Renate Bosshard-
Nepustil
Musik: Urs Wittwer
Kollekte: Vereinig. Begleitung
Kranker W'thur-Andelfingen

Trüllikon

9.30 Uhr, Beginn auf dem
Friedhof, nachher Kirche
Mit Gedenken an die
Verstorbenen aus Truttikon
und Trüllikon
Pfrn. Anita Keller
Musik: Yeri Knoch
Kollekte: Vereinig. Begleitung
Kranker W'thur-Andelfingen
Anschliessend Begegnung

Fahrdienste

Rheinau: 079 515 84 62
Trüllikon und Truttikon:
L. u. R. Kolb, 052 319 18 31

Gebet

Gebetsgruppe Marthalen

1 Mal pro Monat in der
Kirche Marthalen
Christina Wipf, 052 319 11 23

Gebet und Stille für den Frieden in Trüllikon

jeweils mittwochs
19–19.30 Uhr, Kirche Trüllikon
René Büchi, 052 319 13 27

Abendgebet in Truttikon

19 Uhr, Kirche Truttikon
Di, 7.+21. November
Beat Graf, 079 850 67 68

So, 3. Dezember 1. Advent

Marthalen

Gottesdienst am 1. Advent
9.30 Uhr, Kirche
Mit Kinderprogramm
(gemeinsamer Beginn in der
Kirche, nachher Wechsel ins
Pfarrhaus)
Pfr. Ernst Friedauer
Kirchenchor Marthalen
Leitung: Susan Wipf
Musik: Hanna Rajchman-Berli
Kollekte: Mission 21
Anschliessend Chile-Kafi

Ossingen

Wald-Gottesdienst am 1. Advent

17 Uhr, Oberholzstätte
Pfrn. Renate Bosshard-
Nepustil
Kollekte: Mission 21
Anschliessend Punsch und
Glühwein

Trüllikon

**Abendgottesdienst
am 1. Advent
mit Verabschiedung
von Pfrn. Anita Keller**
19 Uhr, Kirche
Pfrn. Anita Keller
Kirchenchor Trüllikon-Truttikon
Leitung: Stefano Lai
Yeri Knoch, Orgel
Kollekte: Mission 21
Anschliessend Apéro

Konzert

So, 19. November

Orgel nonstop
14.15 Uhr, Kirche Ossingen
Eintritt frei – Kollekte

Kirchenchöre

Kirchenchor Marthalen

Proben jeweils montags
19.45–21.15 Uhr
Singsaal Primarschule
Ansprechperson:
Jacqueline Frei
079 812 43 91

Kirchenchor

Trüllikon-Truttikon
Proben jeweils donnerstags
20–21.45 Uhr
(Ort gemäss Probeplan)
Ansprechperson:
Leon Kolb, 052 319 18 31

Rundum

So, 12. November

**Kirchgemeinde-
versammlung**
10.45 Uhr, Kirche Marthalen
(anschliessend an
Gottesdienst)

Do, 16. November

**Kaffeestube am
Ossinger Jahrmarkt**
10–17 Uhr
Einkehrsaal, Ossingen

Fr, 17. November

**Organspende:
Zustimmung oder
Widerspruch?**
19.30 Uhr, Kirche Marthalen
(siehe Seite 4)

Mi, 22. November

Bibel-Teilen
19.30 Uhr, Kirche Trüllikon,
Begegnungsraum
(siehe Seite 4)

Fr, 24. November

Auftanken
19 Uhr, Kirche Truttikon

Sa, 25. November

Meditation
9.30 Uhr, Kirche Benken

Sa, 2. Dezember

**Informationsmorgen
Exerzitien**
9 Uhr, Kirche Benken
(www.kirche-wm.ch)

Senioren

Mi, 1. November

**Ossingen
Seniorenachmittag
«Di alti Klicke»** (siehe S. 4)
14 Uhr, Aula Primarschule

Do, 2. November

**Marthalen
Vortrag «Einsamkeit
im Alter»** (siehe Seite 4)
14.15 Uhr, Theorieraum
im Feuerwehrlokal

Mi, 15. November

**Marthalen
Seniorenachmittag
Referat über Erbrecht**
(siehe Seite 4)
13.30 Uhr, Mehrzweckhalle

Do, 30. November

**Rheinau
Seniorenmittagessen**
11.45 Uhr, Rest. Salmen
Anmeldung: 052 319 12 52

Bibelvers des Monats

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des Meers. Er macht den Grossen
Wagen am Himmel und
den Orion und das Siebengestirn
und die Sterne des Südens.

Hiob 9, 8+9

Aus der Kirchenpflege

Vergangene Sitzungen

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 22. August 2023:

- Yeri Knoch als neue Organistin eingestellt.
- unbezahlte Urlaube von den langjährigen Mitarbeitenden Susan Wipf (Chorleiterin, Urlaub November bis Februar) und Andreas Vogel (Organist, Urlaub Februar bis Juli) bewilligt.

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 11. September 2023:

- das Budget 2024 mit einem Gesamtaufwand von 1'950'870 Franken, einem Gesamtertrag von 1'949'950 Franken und einem Ertragsüberschuss von 920 Franken genehmigt. Der Steuerfuss wurde auf 14% festgelegt.
- beschlossen, den Antrag der Pfarrwahlkommission zu unterstützen und Pfr. Mike Gray zur Wahl als Gemeindepfarrer an der Urnenwahl vom 3. März 2024 vorzuschlagen.
- dem Gottesdienstplan 2024 zugestimmt.

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 4. Oktober 2023:

- beschlossen, den Antrag der Pfarrwahlkommission zu unterstützen und Pfrn. Stephanie Gysel und Pfr. Matthias Bordt zur Wahl als Gemeindepfarrer/-in an der Urnenwahl vom 3. März 2024 vorzuschlagen.
- befürwortet, dass Pfr. Ernst Friedauer, trotz seiner Pensionierung per Ende April 2024, bis am 30. Juni im Amt bleibt und damit die Konf-Klasse bis zur Konfirmation führen kann.
- davon Kenntnis genommen, dass unsere Katechetin Daniela Schiltknecht ihre Stelle per Ende Juli 2024 kündigen wird.

Kirchgemeindeversammlung

Einladung

**Sonntag, 12. November 2023
10.45 Uhr, Kirche Marthalen**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Genehmigung Budget 2024
3. Heizungersatz Pfarrhaus Marthalen
4. Wahlvorschläge der Pfarrwahlkommission für die Urnenwahl vom 3. März 2024
 - a. Pfarrerin Stephanie Gysel
 - b. Pfarrer Mike Gray
 - c. Pfarrer Matthias Bordt
5. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Mitarbeitende

10-Jahr-Jubiläum

Bojana Ammersinn hat am 1. November 2013 ihre Stelle als Organistin in der Kirche Benken angetreten. Seit dem Zusammenschluss der ehemaligen Kirchgemeinden ist ihr Orgelspiel aber in jeder Kirche von Weinland Mitte zu hören.

Wir gratulieren Bojana herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum, danken für ihren musikalischen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit. (CIV)

Gesucht!

Fiire mit de Chliine – ohne DICH läuft gar nichts!

Vielleicht bist du auf der Suche nach etwas Neuem, hast Freude an Kindern, am Geschichtenerzählen und Kreativsein. Dann melde dich und mach mit bei unserem Fiire-Team Weinland Mitte!

Abschied und Dank

Dankeschön!

«Es ist Zeit, für das, was war, DANKE zu sagen, damit das, was kommen wird, unter einem guten Stern beginnt.»



Rheinau: Susanne Abegg und Elisabeth Ritter

Kontakte

Pfarrpersonen

**Renate Bosshard-Nepustil
Ossingen**

Witikonstrasse 356
8053 Zürich
renate.bosshard@kirche-wm.ch
079 578 92 77

**Ernst Friedauer
Marthalen, Rheinau**

Pfarrwegli 1
8460 Marthalen
ernst.friedauer@kirche-wm.ch
052 301 40 01

**Stephanie Gysel
Benken**

Hauptstrasse 47
8467 Truttikon
stephanie.gysel@kirche-wm.ch
079 626 90 81

**Anita Keller
Trüllikon, Truttikon**

Andelfingerstrasse 10
8466 Trüllikon
anita.keller@kirche-wm.ch
052 319 13 27

Bei Interesse und Fragen kannst du dich gerne melden bei Katechetin Karin Schmid, 076 582 17 84, karin.schmid@kirche-wm.ch, oder Julia Spiri, Kirchenpflegerin rpg, julia.spiri@kirche-wm.ch. (JuS)

Ein herzliches Dankeschön an die «Fiire mit de Chliine»-Teams für das jahrelange Engagement mit Herz, die tollen Ideen, Geduld und eure Zeit. Julia Spiri



Trüllikon: Marlen Peter und Jeanette Weber

**Evangelisch-reformierte
Kirchenpflege Weinland Mitte**
Poststrasse 6, 8462 Rheinau
Präsidium

Rolf Hans Elsener
rolf.elsener@kirche-wm.ch
079 759 40 16

Sekretariat

Poststrasse 6, 8462 Rheinau
052 319 12 73
sekretariat@kirche-wm.ch
Eveline Lüthi
Werner Schweizer
Karin Fehr

Ortskirchenkommissionen (OKK)

Benken
Matthias König
matthias.koenig@kirche-wm.ch
079 615 99 38

Marthalen

Christian Lüthi
christian.luethi@8460.ch
079 344 62 12

Ossingen

Katharina Steiner
katharina.steiner@gao.ch
079 673 10 54

Rheinau

(vakant) Haben Sie Interesse?
Bitte melden bei: Elsbeth Löffler,
elsbeth.loeffler@kirche-wm.ch

Trüllikon

Susanne Wepfer
su.wepfer@bluewin.ch
052 319 29 84

Truttikon

Christine Keller
christinke@bluewin.ch
052 317 43 91

Impressum

«chileblatt.regional» erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Weinland Mitte

Redaktion und Layout
Eveline Lüthi, Sekretariat (siehe oben)

Druck
www.schellenbergdruck.ch

Nächste Ausgabe
24. November 2023